



TenneT setzt mit BAM auf Verlegepflugtechnik für 150 kV-Leitung

Die Firma TenneT ist stets bemüht, die Auswirkungen der Hochspannungstechnik auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Aktuell baut das Unternehmen die Randstad-380-kV-Hochspannungsverbindung im westlichen Teil der Niederlande, um das Netz zukunftssicher zu machen. Mit dem Bau der Randstad-380kV-Noordring führt die europäische Baufirma BAM erstmals in den Niederlanden eine Innovation zur grabenlosen Verlegung eines 150-kV-Kabelunterbaus ein: Die Verlegepflugtechnik. Am 29. September 2017 durften die Anwohner der Ortschaft Hazerswoude Dorp das Schauspiel der schnellen Kabelverlegung mit dem Verlegepflug verfolgen.

Grabenlose Verlegung

In den Niederlanden ist es üblich, alle neuen 110 kV und 150 kV-Hochspannungsleitungen unterirdisch zu verlegen. Daher wird eine leistungsfähige Verlegetechnik gebraucht, die ohne die zwischen 2 und 6 Meter breiten und bis zu 2 Meter tiefen Gräben auskommt. Schließlich ist diese Technik nicht nur sehr teuer, sondern hat erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt. BAM Infra hat sich hier etwas Neues einfallen lassen: Sie verlegen die komplette Hochspannungskabelung (drei Leitungen mit Deckplatten im Abstand und darunter liegenden Glasfaserkabeln) in einem einzigen Arbeitsgang in einer Tiefe von rund 2,5 Metern.

Bas Schultze, Direktor der BAM Infra Connect: "Wir haben in den letzten vier Jahren hart daran gearbeitet, um mit dieser Technik die Umweltbelastung zu reduzieren. Für das Randstad-380-kV-Projekt wurde die 150-kV-Verbindung zwischen Leiderdorp und Hazerswoude zu einem großen Teil auf diese Weise hergestellt. Eine Route von 7 Kilometern Länge. Eine Premiere für die Niederlande."

Minimale Umweltbelastung und schneller Fortschritt

Im Gegensatz zur klassischen Verlegetechnik mit dem Bagger, verdrängt ein von der Zugmaschine gezogener Verlegeplug unterirdisch die Kavität für die Kabel und verlegt diese im gleichen Arbeitsgang in einer Tiefe von bis zu 2,5 Metern. Nach der Verlegung der Hochspannungskabel ist der Boden gleich wieder geschlossen. Diese Technik verkürzt die Vorlaufzeit der Arbeit erheblich. Wo früher eineinhalb Monate benötigt wurden, um 1 Kilometer Kabeltrasse (bestehend aus 6 Kabeln) zu bauen, ist dies nun in ca. 1 Woche erledigt. Darüber hinaus ist diese Technik für die Grundbesitzer wesentlich weniger belastend, da nicht mehr gegraben werden muss. Kurz gesagt: Die Belastung für die Umwelt wird drastisch reduziert.

Sjouke Bootsma, Senior Manager von TenneT: "Der Bau einer neuen Hochspannungsverbindung hat normalerweise erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt. Wir sind bestrebt diesen Einfluss zu minimieren. BAM Infra hilft uns, dieses Ziel zu erreichen."

Über BAM Infra Niederlande

BAM Infra Niederlande ist ein kundenorientiertes Bauunternehmen, das seinen Kunden mit umfassender Expertise und einem innovativen Ansatz einen Mehrwert bietet. BAM ist bekannt für die Qualität und Zuverlässigkeit seiner Produkte und Dienstleistungen sowie für den Einsatz, das Wissen und die Erfahrung seiner Mitarbeiter.

Original-Artikel: <https://www.tennet.eu/nl/nieuws/nieuws/tennet-ritst-kabels-de-grond-in/>